

bedauert jedoch, zur Wiederannahme gar nicht im stande zu sein, da es ihm unmöglich sei, dieses Amt weiter verwalten zu können. Nach verschiedener Aussprache wird von neuem zur Wahl geschritten, wodurch Unterzeichneter mit Stimmenmehrheit gewählt wird und die Wahl dankend annimmt.

Punkt 9. Mit dem frei gewordenen Schriftführeramt sind drei Vorstandsmitglieder zu wählen. Aus der Wahl gingen hervor die Koll. Prell und Thomas mit je sieben und Koll. Glameyer mit vier Stimmen Mehrheit, welche sämtlich die Wahl annahmen. Koll. Obergefell erhielt drei Stimmen. Die Aemter sollen in einer demüthst stattfindenden Vorstandssitzung verteilt werden. Schluss gegen 12 Uhr.
Rob. Ziegengest, Vorsitzender.

Uhrmacher-Innung der Grafschaft Glatz und Kreise Frankenstein und Münsterberg.

Die Generalversammlung findet Sonntag, den 28. Februar, nachmittags 4 Uhr, im Hotel „Stadtbahnhof“ zu Glatz statt.
Um zahlreiche und pünktliche Beteiligung wird gebeten.
Mit kollegialischem Gruss
Der Vorstand.

Verein Gotha.

Zu dem am 21. Februar im Vereinslokal „Zum Schützen“ stattfindenden Stiftungsfest unseres Vereins erlauben wir uns, unsere verehrlichen Mitglieder und auch die Herren Kollegen der Umgegend nochmals freundlichst einzuladen, sowie auf das Programm in der Nummer vom 15. Januar d. Ztg. zu verweisen. Geht. Anmeldungen werden recht bald an den Unterzeichneten erbeten.
Der Vorstand
I. A.: Hugo Waegner, Schriftführer.

Innung Leipzig.

Ordentliche Hauptversammlung am 18. Januar im Mariengarten.
Der Obermeister Koll. Rob. Freygang eröffnet 1/2 10 Uhr die Versammlung mit herzlicher Begrüßung der zahlreich Versammelten. Sodann verliest der Obermeister den sorgfältig ausgearbeiteten Jahresbericht; derselbe schildert eingehend unser Innungsleben im vergangenen Jahre und gibt über alle Vorkommnisse eingehend Aufschluss. Hierauf erstattet der Kassenführer Koll. Cordes den Kassenbericht. Nach diesem betragen die Einnahmen 778,94 Mk., die Ausgaben 695,04 Mk. und der Barbestand 83,90 Mk. Im Namen der Kassenprüfer berichtet Koll. Bruchmann, dass die Kassenführung in bester Ordnung gefunden worden ist, hierauf wird die Entlastung des Kassierers und der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Neuwahl. Durch Los schieden die drei Vorstandsmitglieder Allgeier, Cordes und Hofmann aus, dieselben wurden durch Stimmenmehrheit wieder gewählt und nahmen die Wahl an.

Der vom Koll. Cordes für das Innungsjahr 1904 aufgestellte Haushaltsplan wird verlesen und besprochen. Koll. Bruchmann hält den aufgestellten Betrag von 16 Mk. als Beitrag zum „Unterverband Sachsen“ für nicht notwendig und ersucht die Versammlung, diesen Betrag abzulehnen und den Austritt der Innung Leipzig aus dem Unterverband Sachsen zu erklären. Koll. Bruchmann reicht seinen Antrag schriftlich ein, und der Obermeister versichert sich der Zustimmung der Hauptversammlung zur sofortigen Erledigung dieses Punktes. Die alsdann erfolgende Abstimmung ergab durch Stimmenmehrheit den Austritt der Innung aus dem Unterverbande Sachsen¹⁾.

Koll. Freygang gibt bekannt, dass unser Mitglied Koll. Emil Schneider der Innung anlässlich seines stattgefundenen Ehe- und Geschäftsjubiläums in hochherziger Weise 50 Mk. gestiftet hat. Es wird dem genannten Kollegen der herzlichste Dank namens der Innung ausgesprochen und das Geschenk mit Dank angenommen.

Unser langjähriges Mitglied, der hochgeschätzte und verehrte Koll. Carl Teller wird in Anbetracht seiner Verdienste um die Uhrmacherei einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Als neue Mitglieder wurden einstimmig aufgenommen die angemeldeten Kollegen: William Herrmann, Franz Perret, Theodor Grossmann und Moritz Petschel. Den anwesenden Koll. Herrmann begrüßt der Obermeister mit einer kurzen Ansprache.

Feststellung des Tages für die Lehrlingsarbeiten-Ausstellung und Prüfung. Am Sonntag, den 28. Februar, vormittags 11 Uhr, findet im Mariengarten die mündliche Prüfung der Lehrlinge statt und Sonntag, den 27. März, vormittags 11 Uhr, im grossen Saale des Mariengartens das Lossprechen der Lehrlinge, verbunden mit einer Ausstellung der Lehrlingsarbeiten aus der Innung Leipzig und dem Central-Verbande.

Koll. Bruchmann empfiehlt die in seinem Verlage erschienenen Reparaturbücher, desgl. Lagerbücher.

Der Obermeister macht die Kollegen auf die in der Turmuhrfabrik unseres Mitgliedes Koll. Zachariä zur Zeit ausgestellte Turmuhr mit elektrischem Aufzug aufmerksam, und ladet Koll. Zachariä zur Besichtigung ein.

Rob. Freygang, Vorsitzender. Arno Haas, Schriftführer.

Die mündliche Prüfung der Ostern auslernenden Lehrlinge findet Sonntag, den 28. Februar, vormittags 11 Uhr, im „Mariengarten“, Karlstrasse 10, statt.

1) Die Innung Leipzig wird dem sächsischen Unterverband trotz dieses Beschlusses nicht ganz fern bleiben, da sich schon jetzt eine kleine Anzahl Innungskollegen beim Obermeister gemeldet hat, die dem Unterverband als Einzelmitglieder beizutreten wünschen, welcher Wunsch nach Entrichtung des kleinen Jahresbeitrags gern erfüllt werden wird.
D. V.

Anmeldungen zur Prüfung sind unter Beifügung der gewünschten Schriftstücke und der Prüfungsgebühr von 5 Mk. bis spätestens den 20. Februar bei dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Koll. Rob. Freygang, einzureichen.
Der Vorstand.

Uhrmacher-Innung Remscheid u. s. w.

Die Innung der Uhrmacher und Goldschmiede der Städte Remscheid, Lennep, Wermelskirchen, Lüttringhausen, Hückeswagen und Radevormwald hielt am 5. Februar im Vereinslokal „Hotel Reichspost“ in Remscheid ihre erste Sitzung im neuen Jahre ab. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Obermeister Friedr. Gockel des inzwischen verstorbenen stellvertretenden Obermeisters Georg Wüsthoff-Wermelskirchen, und die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Die neu aufgenommenen Kollegen Hugo Buscher-Hückeswagen und Ernst Kormannshaus-Radevormwald wurden vom Obermeister eingeführt und herzlich willkommen geheissen. Der neu eingestellte Lehrling des Koll. Bernh. Reichel-Remscheid, Otto Lumbeck aus Langenberg, wurde in die Rolle eingetragen.

Der Kassierer, Koll. Alfred Söhnchen-Remscheid, legte sodann die Rechnung ab. Die Kasse schloss am 31. Dezember 1903 mit einem Bestande von 81,33 Mk. ab. Hierauf wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. An Stelle des verstorbenen stellvertretenden Obermeisters Wüsthoff wurde Koll. Alb. Lüdorf-Remscheid neu und die ausscheidenden Kollegen, Schriftführer Rudolf Koll-Lennep und Kassierer Alfred Söhnchen-Remscheid, durch Zuruf einstimmig wiedergewählt. Der Vorstand besteht somit aus folgenden Kollegen: Obermeister Friedr. Gockel-Remscheid, stellvertretender Obermeister Alb. Lüdorf-Remscheid, I. Schriftführer Rudolf Koll-Lennep, II. Schriftführer Bernhard Reichel-Remscheid und Kassierer Alfred Söhnchen-Remscheid.

Eine längere und lebhaftere Debatte entspann sich bei Punkt 5 der Tagesordnung. Sie handelte über die marktschreierischen Weihnachts-Inserte und wurde dahin erledigt, dass für die Folge nicht nur hierin, sondern auch in den Preis- und Rabatt-Schaufensterplakaten mehr Kollegialität geübt werden und alle Schreierei für die Folge unterbleiben soll. Diesem Beschluss stimmten alle Anwesenden mit Freuden zu. Den nicht anwesenden Mitgliedern soll hierüber Mitteilung gemacht werden. Ein Antrag des Koll. Gastraich-Remscheid, eine Strafe für jene Mitglieder festzusetzen, die nicht genügend entschuldigt oder absichtlich den Versammlungen fernbleiben, wurde auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung gesetzt, die in Lennep in der Gesellschaft Union abgehalten wird. Zum Schluss dankte der neu aufgenommene Koll. Hugo Buscher-Hückeswagen für den freundlichen Empfang und brachte namens der neuen Mitglieder dem Vorstand für seine Mühewaltung ein dreifaches Hoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Nach Verlesung des Protokolls wurde gegen 1/2 10 Uhr die zahlreich besuchte und sehr interessante Versammlung mit dem Wunsche geschlossen, recht bald die Kollegen von Solingen als Mitglieder begrüßen zu können. Koll. Boyer-Solingen lud hierauf alle Mitglieder zum Dienstag, den 9. Februar, zu einer Sitzung in Solingen ein, behufs Beschlussfassung des Beitritts der dortigen Kollegen. Obermeister Friedr. Gockel will in dieser Versammlung in Solingen durch einen Vortrag Zwecke und Ziele der Vereinigung klar legen.
Rudolf Koll.

Freie Innung Saale-Ilm-Verband zu Weimar.

Versammlung am 31. Januar, nachmittags 3 Uhr, im „Sächsischen Hof“ zu Weimar.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Koll. Pommernelle-Stadtulza eröffnet. Derselbe begrüßt die erschienenen Gäste und Mitglieder herzlichst, und im besonderen gibt er seiner Freude Ausdruck, dass unser verehrter und immer im Dienste der guten Sache unermüdet tätige Central-Verbandsvorsitzende Koll. Freygang-Leipzig mit erschienen war. Hierauf ging die Versammlung zur Tagesordnung über.

Punkt I: Kassenbericht. Denselben erstattet der Kassierer Koll. Bernhardt-Apolda in eingehender Weise. Als Rechnungsräfer wählte die Versammlung Koll. Kublank und Gröschner.

Punkt II: Jahresbericht, welchen der Vorsitzende erstattet. Derselbe geht nochmals kurz auf die Mainzer Verbandstage ein und streift nochmals die Zeitungsfrage. Er möchte am liebsten haben, dass das Verbandsorgan wieder aller acht Tage erscheine, um vor den Konkurrenzblättern etwas voraus zu haben. Koll. Freygang erklärt in längerer Rede, dass diesem Wunsche zur Zeit nicht Rechnung getragen werden kann.

Punkt III: Vorstandswahl. Das Los bestimmt Koll. Groseh-Weimar aus dem Vorstand auszuscheiden. Die Versammlung beschliesst, die Neuwahl durch Zuruf stattfinden zu lassen, und wird hierauf Koll. Groseh-Weimar einstimmig wiedergewählt.

Fernerhin legt der Vorsitzende Koll. Pommernelle aus verschiedenen Gründen sein Amt nieder. Im besonderen begründet er dies damit, dass es ihm dadurch, dass nach 10 Uhr abends keine Zugverbindung zwischen Weimar und Stadtulza besteht, gar nicht möglich sei, einer Vorstandssitzung, welche zumeist in Weimar und auch zumeist abends einzuberufen sei, beizuwohnen. Die Versammlung musste mit grösstem Bedauern, einen solch tüchtigen und äusserst tätigen Vorsitzenden zu verlieren, die Gründe immerhin anerkennen. Die Versammlung wählte hierauf Koll. Groseh-Weimar zum I. Vorsitzenden. Derselbe dankte für das in ihn gesetzte Vertrauen, bittet aber gleichzeitig die Mitglieder, ihn durch immer möglichst vollzähliges Erscheinen in seinem Amte unterstützen zu wollen.

Koll. Pommernelle übernimmt das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden. Bezüglich der Lehrlingsprüfungen beschliesst die Versammlung, die beiden Ausschüsse für die Prüfungen wie bisher zu belassen, und zwar so, dass für